

Anlage 1

Erläuterungen zur Haushaltsplanung 2017 Stabsstelle Medien- und Internetwirtschaft

Hier: Kulturförderabgabe und Politischer VN 2017

III/2 Politischer Verwendungsnachweis 2017 : Maßnahmen und Projekte

	80.000	Medienwirtschaft mit Schwerpunkt Games-Branche		
		Medienwirtschaft mit Schwerpunkt Games-Branche	80.000	Auf Grundlage der Handlungsempfehlungen der von der Stadt Köln 2016 in Auftrag gegebenen Studie zum Thema Gamesstandort Köln werden verschiedene Maßnahmen entwickelt bzw. gefördert, u.a. Clash of Realities, Cologne Games Incubator, Netzwerkveranstaltungen, Entwicklung eines Zentrums für gamification, Mediengründer-zentrumsangebots für Gamerinnen, Stärkung von Startups. Die Verzahnung von medienwirtschaftlichen Potentialen mit traditionellen Branchen (z.B. Auto, Versicherungen, Handel, Versicherungen) wird vor diesem Hintergrund mit neuen Angeboten und Formaten unterstützt.
	60.000	Digitale Transformation		
		Digitale Transformation	60.000	Die Medienwirtschaft befindet sich im Umbruch. Neue Player sind auf dem Markt, neue Geschäftsfelder müssen gefunden werden, neue Technologien und Distributionswege schaffen neue Herausforderungen. U.a in Kooperation mit HMR International sowie dem Verband Eyes&Ears of Europe werden hier Veranstaltungen und Maßnahmen durchgeführt, die diesen Veränderungen Rechnung tragen. 2017 soll auch das Thema Virtual Reality verstärkt in den Fokus gerückt werden. Zudem werden Veranstaltungen des in Köln ansässigen Instituts für Medienpolitik zur dieser Thematik unterstützt. Ebenso werden Themen der Digitalisierung des Mittelstandes und Strategien zur Stärkung des InsurTechstandortes umgesetzt.
	100.000	Start-Up-Szene stärken		
		Startup events Unterstützung	40.000	Auf der Grundlage der Planungen zur Stärkung des Startup Ökosystem Köln (Aktionsplan 2017) werden u.a. Code Camp, Startup Grind, RheinlandPitch, Startup Breakfast, Startup Weekend unterstützt, um die Verankerung der Stadt Köln bei den Startups und in den unterschiedlichen Netzwerk des Ökosystems zu intensivieren.
		Startup Infosystem	20.000	Die Erfolge und Entwicklungen des Startup Ökosystem und des Startupstandortes Köln müssen stärker national und international kommuniziert werden. Dazu wird - auch in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Digital Hub Cologne - ein "Startup Cologne Infosystem" aufgebaut und eine entsprechende Infokampagne umgesetzt. Dabei geht es insbesondere auch um eine regelmäßige Berichterstattung in nationalen und internationalen Newslettern (z.B. Deutsche Startups, Geektime, TechNews) über den Startup-Standort Köln und die Umsetzung von Onlineangebot und Social Media.
		Externe Unterstützung, Einbindung von Partner	40.000	Um insbesondere das zukunftsfähige Thema der Profilierung Kölns als InsurTechstandort zu verbessern sind - auch in Zusammenarbeit mit IHK, Digital Hub Cologne und weiteren Partnern - externe Unterstützung und Kompetenzen z.B. von internationalen Startup Zentren (z.B. Startup Bootcamp London) einzubinden. Auch wird die Studie zum Startup Standort Köln weiter qualitativ differenziert (z.B. Reserach zu den Finanzierungsformen der Kölner Startups).

	50.000	Clubszene Köln (Wurde bis zum Hpl.-Entwurf 2016/2017 im TP 0416 geführt)		
			50.000	Gemeinsam mit dem Klubkomm e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt wurden 2016 drei Bereiche in Angriff genommen, die in 2017 weitergeführt werden sollen. Hierzu gehört (1) die Unterstützung der Kölner Clubs bei Infrastrukturmaßnahmen, (2) die Recherche und Erstellung eines Leifadens für Clubs in Köln sowie (3) ein Live-Concert-Support, für den im ersten Schritt eine Expertise die Frage klären soll, ob und wie ein solcher Support sinnvoll gestaltet werden kann. In 2017 sollen alle drei Maßnahmen durchgeführt und möglichst abgeschlossen werden.
	120.000	Kultur- und Kreativwirtschaft incl. Micro-Förderung		
		übergeordnete Branchenprojekte	20.000	In 2017 sollen einzelne, branchenübergreifende Projekte mit Netzwerknern der Kreativwirtschaft z.B. in Zusammenarbeit mit Creative NRW stattfinden. Auf der Grundlage der empirischen Ergebnisse des Kreativwirtschaftberichtes Formate sind noch passende und attraktive Formate zu finden und zu entwickeln.
		Förderung des Agenturstandorts Köln	20.000	Durch mehrere Treffen und Gespräche mit Vertretern der Kölner Agenturszene in 2016 wurde ein Bedarf formuliert, der sich 2017 in noch zu entwickelnden Projekten, z.B. einem Format für regelmäßige Treffen der Branche, wiederfinden soll. Der Aufbau einer Community und die dadurch verstärkte Wahrnehmung Kölns als Agenturstandort stehen im Fokus. Auch die Einbindung von Startups soll einen Verzahnung von innovativen Potentialen ermöglichen.
		Förderung des Designstandorts Köln	15.000	Durch die neue Aufnahme des Themas Design in den Aufgabenbereich der Stabsstelle für Medien und Internetwirtschaft in 2016, steht die Unterstützung und Weiterentwicklung dieser Branche im Vordergrund. Eines der geplanten Projekte ist die Unterstützung der Veranstaltungen zum 20jährigen Jubiläum von Köln Design e.V.. Diese Initiative uist aus der Arbeit u.a. des Amtes für Stadtentwicklung entstanden und wird weitergeführt. Gemeinsam mit dem Verband werden neue Wege insbesondere zur Unterstützung kleiner Initiativen im Designbereich entwickelt.
		Förderung diverser Clusterprojekte	10.000	Verschiedene Clusterprojekte sollen unterstützt werden. Hierzu zählt z.B. die DC Open, als einzige jährlich stattfindende Kooperation der Städte Düsseldorf und Köln im Bereich der Galerien. Am ersten Septemberwochende werden auch in diesem Jahr in beiden Städten wieder zahlreiche Galerien geöffnet und u. a. zu Vernissagen eingeladen.
		Crime Cologne	10.000	Der Crime Cologne Award wird im Rahmen des Krimifestivals Crime Cologne, das bereits über den Haushalt 2017 TPZ 15 gefördert wird, von der Stadt Köln ausgelobt. Das Preisgeld und die Preisverleihung der Crime Cologne sollen gefördert werden.
		Microförderung	45.000	Microförderung: Insbesondere junge Kreative, junge Startups, junge Künstler sollen mit unkomplizierten kleinen Förderungen rasch Unterstützung erhalten, um sich am Standort anzusiedeln, neue Ideen zu entwickeln und sich mit Partnern zu vernetzen. Zudem sollen Veranstaltungen (z.B. von kreativen Studenten/innen) gefördert werden (z.B. World economic forum an der Universität Köln).
Summe polit. VN 2017	410.000			

III/2 Kulturförderabgabe 2017 : Maßnahmen und Projekte				
	60.000	Weiterentwicklung Cologne Conference (jetzt Film Festival Cologne)		
		Weiterentwicklung Cologne Conference (jetzt Film Festival Cologne)	60.000	2016 wurden zum ersten Mal gemeinsam mit der Film und Medienstiftung NRW und dem Land NRW die 'International Film Awards' als Abschlussabend des Film Festival Cologne sehr erfolgreich durchgeführt. Dieses zu gleichen Teilen finanzierte Event soll 2017 weiter entwickelt werden und den Blick der Branche auf den Film- und Fernsehstandort NRW/Köln richten (40.000). Im Rahmen des Film Festival Cologne sollen zudem die Fragen der Digitalen Transformation für die traditionelle Produktionswirtschaft fokussiert werden. Technologische Entwicklungen wie VR/AR, Veränderungen der Distributionswege oder des Nutzungsverhaltens der Zuschauer sind hierbei ebenso mögliche Themen wie der Blick über den Tellerrand in die Bereiche Games oder Musik oder die „digitale“ Entwicklung in Köln im internationalen Vergleich.
	80.000	Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft		
		Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft	80.000	Verschiedene Veranstaltungen und Maßnahmen sollen in 2017 unterstützt, initiiert und durchgeführt werden, die vor allem der Weiterentwicklung des Standortes und der Verstärkung des Netzwerkgedankens dienen. Hierzu gehört die Unterstützung der Deutschen Akademie für Fernsehen ("Deutsche Emmyverleihung" in Köln), "Zu Gast im Filmbüro", übergreifende Kooperationen zwischen verschiedenen Institutionen (z.B. GamesLab und EEofE) sowie Kooperationen des Mediengründerzentrums mit der Branche (Alumni Treffen) und Aktivitäten des Deutschen Kamerapreises (Jury-Sitzung, Screening) sowie Netzwerktreffen der Produzenten. Zudem werden Workshops entwickelt und unterstützt, die insbesondere auch die Zukunft des Fernsehens auch international thematisieren.
	150.000	Impulse Startups		
		Startup Residence Program	50.000	Unterstützung der Ansiedlung von Startups durch gezielte Förderung, z.B. Ansiedlung in CoworkingSpaces (Entwicklung, Ausschreibung und Wettbewerb).
		Startup Award Cologne	50.000	Mit Partnern soll der Startup Award Cologne 2017 entwickelt zum ersten Mal ausgelobt werden. Insbesondere sollen vorbereitende Veranstaltungen wie Workshops und Konzepte umgesetzt werden.
		Verzahnung Standort mit Startups z.B. InsurTech Accelerator	50.000	Gemeinsam mit den Unternehmen, Hochschulen und weiteren Partnern soll ein Programm (Projektplan) zur Stärkung des InsurTech Standortes entwickelt und umgesetzt werden (z.B. Mentoringprogramm, Accelerator, Marketing, Kamingsgespräche).
Summe KFA 2017	290.000			
Gesamtsumme PVN und KFA 2017	700.000			